

Lüftung · Raumweise Planung

Außenluftdurchlässe und Luftwege nachvollziehbar zuordnen

Fiktives Musterhaus: zwei Wohnungen, zwei beheizte Geschosse, unbeheizter Keller und unbeheizter Dachraum.
Keine Adresse, kein Baujahr und keine Geometrie aus einem Kundenprojekt.

Außenluftdurchlässe sind eine mögliche Komponente einer passenden Lüftungslösung. Die folgende Zuordnung erläutert den Aufbau einer Auslegung; sie ist keine Geräte- oder Einbauvorgabe.

Was die Unterlage zusammenführt

Wohnen	Zuluftfunktion; Außenluftdurchlass oder Zuluftventil abhängig vom gewählten System.
Schlafen	Zuluftfunktion; Luftmenge und Schallschutz gemeinsam betrachten.
Diele	Überströmweg; Verbindungen zu den Ablufträumen berücksichtigen.
Bad & Küche	Abluftfunktion; Abführung und Nachströmung aufeinander abstimmen.

Von der Luftmenge zum geeigneten Bauteil

Raumweise dokumentieren

Die endgültige Liste enthält Raumkennung, erforderlichen Volumenstrom, gewähltes Bauteil, Einbauort und maßgeblichen Auslegungspunkt. Ohne diese Daten wäre eine bloße Stückzahlliste nicht ausreichend.

Produkt und Einbau abstimmen

Die Produktwahl wird mit Herstellerkennlinien, Druckverhältnissen, Schallanforderungen und Einbausituation abgeglichen. Durchdringungen und Anschlüsse werden mit der Gebäudehülle koordiniert.

Systemgrenze beachten

Das Konzept, die Planungsprüfung und die raumweise Liste gehören zusammen. Eine Änderung des Systems kann alle drei Unterlagen betreffen. Der Energiebedarf des Systems wird separat in der Gebäudebilanz berücksichtigt.

Fachliche Einordnung / Quellen

DIN Media: DIN 1946-6:2019-12, Anwendungsbereich (Onlinequelle)

DIN: Einordnung der DIN V 18599, Ausgabe 2018-09 (Onlinequelle)